

## Anfrage der FDP-Ratsfraktion im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport August 2022

### Anpassung von Heizkurven insbesondere an Schulen, aber auch an den anderen öffentlichen Gebäuden und ggf. auch angemieteten Gebäuden und Räumen

#### Fragen:

Werden Heizkurven insbesondere an den Schulen, aber auch anderen eigenen und angemieteten Gebäuden/Räumen aufgrund der stark angestiegenen und vermutlich weiter steigenden Energiekosten fachgerecht angepasst/überprüft?

Übernehmen diese Anpassungen/Überprüfungen die Hausmeister der jeweiligen Gebäude oder Mitarbeiter der Stadt? Sind diese in allen Fällen entsprechend geschult bzw. berechtigt, entsprechende Überprüfungen/Anpassungen vorzunehmen?

Müsste eine Vergabe ggf. auch an externe Firmen erfolgen? Kosten/Nutzen?

Gibt es überall die Möglichkeit der Temperaturregelung durch Thermostate in Schulen und anderen eigenen oder angemieteten Gebäuden? Wo gibt es diese Möglichkeiten nicht? Wäre eine Nachrüstung möglich? Kosten/Nutzen?

#### Begründung:

Die optimale Einstellung von Heizkurven ist eine komplexe Aufgabe, die sowohl technische Fachkenntnisse als auch Kenntnisse über das jeweilige Gebäude erfordern. Außerdem sind die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer zu berücksichtigen.

Der Einsatz von Thermostaten zur Temperaturregelung ist ein Beitrag zur Energieeinsparung und Vermeidung von CO<sup>2</sup>. Gerade in den alten Gebäuden muss eine Absenkung der Temperaturen mit Augenmaß erfolgen, da ein schnelles Aufwärmen z.B. nach dem Wochenende kaum möglich ist.

Wenn die Auf- und Ausrüstung zu kostenintensiv/aufwändig ist, stellt die Anbringung von "Behördenkappen" eine Alternative dar? Damit könnte das Aufdrehen auf "5" vermieden werden.

Wir bitten um schriftliche Beantwortung unserer Fragen zur anstehenden  
September-Ausschusssitzung.

Nina Schilling/22.08.22  
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport